

pt. 17 aprict mai 1856

Lieber Freund,

Sie wollten nachil einen aus Dresden wissen, der am Verein teil be-
theiligte könnte. mir ist Carl Gustav Helbig, Oberlehrer an
der dortigen Kreisschule eingefallen, der einmal in der Zeitbr.
von Pötsch eine Untersuchung über Ayres geliefert hat. schreiben
Sie ihm, so mag es mit besag auf mich gehen. Dergleichen,
wenn Sie sich auch an Regierungsrath Müller in Cassel, der
herausgeber von Volkshilfen werden wollen, von ihm ist einmal
eine unbedeutende Schrift über Kure. Dabhi erschienen.

Die setzung des eigennamens für ich ist zu natürlich,
als dass mir nicht viele beispiele bekannt gewesen wären,
zumal die von Pötsch aus Lear, wie Sie aus mein
abh. schon werden, die eben gedruckt sind. es kam mir
gerade nur auf mehrere beispiele an.

Die abhandlung über die Nib. ist nicht aufgegeben
sie führte mich aber unmittelbar in eine andere ^{gleich} ~~un-~~
zwickelte untersuchung, deren gegenstand Sie selber hil
errata, und die nun führen erklären soll.

Schulmann kennt er mal nicht. auch mir bläht er
dass Groth überhätet sind, es kam genau in die
heilnahme für Selbzigkeiten. an Hebel reichte lange
nicht. Groth ist sonst ein brave, kräftiges menschl,
und hält sich jetzt in Barm auf. übriges muss

Acc. mss. 1960. 25, 30